

**Miniaturen-Ausstellung.** — Im Deutschen Museum für Buch und Schrift in Leipzig, Zeiger Straße 12, I, sind jetzt in einer Sonderausstellung die prächtigen Miniaturen ausgestellt, die Abteilungsdirektor Dr. Leidinger-München von der Bayerischen Staatsbibliothek in seinem Monumentalwerk: Meisterwerke der Buchmalerei der Allgemeinheit zugänglich gemacht hat. (Das Museum ist, außer dem 1. Januar, an welchem Tage es geschlossen ist, jeden Tag von 10 bis 1 Uhr geöffnet. Montags ist immer geschlossen.)

**Keine Herstellung von Schulbüchern durch die Eisenbahndruckereien.** — Der Hauptvorstand des Deutschen Buchdrucker-Vereins hatte an das Reichsverkehrsministerium zu Berlin Eingaben gerichtet, die sich mit der Beschaffung eigener Schulbücher für die neue Eisenbahnschule auf Kosten des Reiches befaßten. Auf diese Eingaben wurde der Bescheid erteilt, daß es nicht beabsichtigt sei, Bücher für die Eisenbahnschulen in den Eisenbahndruckereien herzustellen und an die Schüler zum Selbstkostenpreise abzugeben. Es wird in dem Bescheid des weiteren darauf verwiesen, daß vielleicht eine Verwechslung vorliege, und zwar mit Verlagsplänen des vom Verband der Verleger gegründeten Verbandes Deutscher Eisenbahnschulen (Berlin SW. 61, Leltower Str. 16). Diese Schulen seien nicht amtlich, und eine Herstellung etwa von ihnen herauszugebender Leitfäden in Eisenbahndruckereien komme nicht in Frage.

**Friedrich Andreas Berthes, Aktiengesellschaft, Gotha.**  
Bilanz am 30. Juni 1920.

Aktiva.		M	S
An Immobilienkonto:			
a) Grundstücke		21 461	80
b) Gebäude		138 965	—
		160 426	80
„ Maschinen- und Utensilienkonto		112 264	15
„ Verlagskonto		616 010	25
„ Verlagsrechtekonto		10 000	—
„ Kontokorrentkonto		330 953	13
„ Parentkonto		701 622	45
„ Säulenkonto		1	—
„ Mobiliarkonto		1	—
„ Kassakonto		8 659	60
		1 939 938	38
Passiva.		M	S
Per Vorzugsaktienkonto		650 000	—
„ Hypothekenkonto		81 700	—
„ Reservefondkonto		48 946	08
„ Kontokorrentkonto		1 096 623	10
„ Kriegerücklagekonto		4 675	44
„ nicht abgehobene Dividendenscheine 1919		3 160	—
„ Gewinn		54 833	76
		1 939 938	38
Gewinn- und Verlustkonto.		M	S
Debet.			
An Allgemeines Unkostenkonto		411 382	60
„ Abschreibungen:			
Grundstückskonto		2 734	—
Maschinen- und Utensilienkonto		23 640	64
Verlagskonto		48 645	40
Reingewinn		54 833	76
		541 236	40
Kredit.		M	S
Per Vortrag		1 743	92
„ Geschäftsertragskonto		539 492	48
		541 236	40

Nach Feststellung durch die Generalversammlung vom 11. Dezbr. 1920.  
Gotha, am 11. Dezember 1920.  
Der Vorstand.  
Klop.

Die Auszahlung der Dividende — 70 M für die Vorzugsaktie — erfolgt bei den Bankhäusern: Bank für Thüringen vormals B. M. Strupp A.-G. Filiale Gotha in Gotha; Filiale der Bank für Handel und Industrie, Frankfurt a. M.; Veit L. Homburger, Karlsruhe (Baden).  
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 285 vom 15./XII. 1920.)

**Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart.**  
Rechnungsabschluss auf 30. Juni 1920.

Soll.		M	S
<b>A) Hauptgeschäft Stuttgart.</b>			
Geschäftshaus		291 579	04
Wohnhäuser		94 776	19
Maschinen, elektrische Anlage, Werkzeuge, Geschäftseinrichtung		30 260	06
Schriften		39 294	10
Beteiligung		500 000	—
Wertpapiere		85 977	50
Rassenbestände in Stuttgart, Berlin, Salach und Wilbbad		19 063	86
Bechselbestände (Schabanweisungen M 499 652.78)		554 105	88
Bankguthaben in Stuttgart und Berlin		694 730	98
laufende Forderungen		5 287 493	35
Vorräte an Büchern, Manuskripten und Bildern		571 619	95
Vorräte in Stuttgart und Berlin an Papier u. Materialien		628 313	85
Vorausbezahlte Versicherungsgebühren		122 167	79
<b>B) Papierfabrik Salach.</b>			
Grundstücke, Fabrik- und Wohngebäude		218 258	60
Wasserkräfte und Wasserleitung		28 433	45
Maschinen, elektr. Anlage, techn. Einrichtungen, Feuerlösch-einrichtung, Fuhrwerk		21 894	05
Vorräte		2 134 802	65
<b>C) Papierfabrik Sößen.</b>			
Grundstücke, Fabrik- und Wohngebäude		72 586	40
Wasserkräfte und Wasserleitung		5 615	81
Maschinen, elektrische Beleuchtungsanlage und technische Einrichtungen		14 176	34
Vorräte		637 718	85
<b>D) Papierfabrik Wilbbad.</b>			
Grundstücke, Fabrik- und Wohngebäude		62 909	20
Wasserkräfte und Wasserleitung		5 565	91
Maschinen und technische Einrichtungen		6 511	69
Vorräte		557 739	80
<b>E) Holzstofffabriken Wilbbad.</b>			
Grundstücke und Fabrikgebäude		55 42	74
Wasserkräfte		8 025	56
Maschinen und technische Einrichtungen		3 094	14
Vorräte		417 420	95
		13 168 947	69
Haben		M	S
Aktienkapital		5 000 000	—
Einlagemäßige Rücklage		800 000	—
Außerordentliche Rücklage		325 000	—
Rücklage für Erneuerungen und neue Unternehmungen		500 000	—
Rücklage für Verluste an Forderungen		30 000	—
Rücklage für Talonsteuer		10 000	—
Rücklage für sonstige Steuer		28 800	—
Rücklage für Altersunterstützungen und Ruhegehälter		400 000	—
Hausunterstützungskasse Stuttgart		100 000	—
Hausunterstützungskasse in den Papierfabriken		25 000	—
laufende Schulden		4 994 780	62
Unerhobene Gewinnanteilscheine		5 990	—
Gewinnvortrag vom Vorjahre		117 105	31
Reingewinn des Geschäftsjahres 1919/20		832 471	76
		13 168 947	69
Gewinn- und Verlustrechnung.			
Generalunkosten (Steuern M 401 502,06)		482 024	68
Talonsteuer		10 000	—
Abschreibungen		169 597	11
Gewinn		949 577	07
		1 601 198	86
Vortrag vom Vorjahre		117 105	31
Ertrag der gewerblichen Betriebe		1 278 321	11
Mietsertrag der Grundstücke und Wohnhäuser		14 826	38
Zinsen		190 946	06
		1 601 198	86

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 275, vom 3. Dez. 1920.)

**Bücherwagen Leipzig-Berlin.** — Wie uns die Firma A. Warmuth, Berlin, mitteilt, läuft der Bücherwagen von Berlin nach Leipzig und umgekehrt seit dem 1. Dezember wieder täglich. Auslieferung bei normalen Verkehrsverhältnissen am nächsten Vormittag in Leipzig, bzw. Berlin.

**Vorlesungen über das verlorene deutsche Gebiet.** — Die philosophische Fakultät der Universität München wird künftig regelmäßig Vorlesungen über Geschichte und Kultur der verlorenen deutschen Gebiete in ihren Lehrplan aufnehmen.